

Veranstungsbericht von Thomas WÖGINGER:

Diese FCI-Ausscheidung präsentierte sich im Großen und Ganzen als eine sehr schöne und toll organisierte Veranstaltung. Der Bewerb wurde in der Sportanlage Müss/Fussach ausgetragen – ein Stadion mit WM-Niveau wo auch ausreichend beschattete Parkmöglichkeiten für Hundeführer vorhanden waren. Ebenso gab es für die Hunde sehr viele Auslaufmöglichkeiten zu den direkt angrenzenden Wiesen und Feldern. Die Hunde konnten über beide Tage hinweg am Originalplatz eingestellt werden.

Fährte:

Die Fährten wurden in sehr dichtem, hohem Gras gelegt. Ein nicht allzu selektives Gelände, was wiederum der amtierende LR in seine Bewertungen mit einfließen ließ.

Unterordnung:

Es war ein, nur für die HF zu erreichender, toller Vorbereitungsplatz vorhanden, wo man den Hund einstellen konnte. Das Chiplesen wurde erst nach der UO bzw. nach dem Schutzdienst durchgeführt, dies war sehr angenehm, da der meiste Stress dann vorbei war. Der LR zeigte eine sehr korrekte Beurteilungslinie die er über beide Tage hindurch verfolgte.

Schutzdienst:

Hier konnte der oberwähnte Vorbereitungsplatz ebenso verwendet werden. Dazu sehr hervorhebungswürdig waren die Pausenzeiten für die Hunde zwischen Unterordnung und Schutzdienst. Da die Temperaturen sich doch im Bereich von über 20 Grad befanden, konnten diese 1,5 bis 2 Stunden sehr gut zur Regeneration der Hunde verwendet werden. Der Leistungsrichter bewertete über beide Tage sehr gleichmäßig. Besonderes Augenmerk wurde auf Übergangs- und Ablassphasen gelegt. Die eingesetzten Schutzdiensthelfer leisteten eine sehr gute Arbeit, wobei die Armhaltung beim Einstellen geradliniger hätte sein können. Hier wurde der Arm teilweise seitlich schräg gehalten, sodass manchen Hunden nicht die Möglichkeit zum optimalen, klaren trennen gegeben werden konnte.

